

Psalm 46

SWV 143

1661 Version

Cantus
Altus
Tenor
Bassus

In feste Burg
Er hilft uns frey

Ein fe - ste Burg ist un - fer GOTT, Ein gu - te Wehr und Waf - - fen,
Er hilft uns frey aus al - ler Noth, Die uns itzt hat be - trof - - fen.

Ein fe - ste Burg ist un - fer GOTT, Ein gu - te Wehr und Waf - - fen,
Er hilft uns frey aus al - ler Noth, Die uns itzt hat be - trof - - fen.

Ein fe - ste Burg ist un - fer GOTT, Ein gu - te Wehr und Waf - - fen,
Er hilft uns frey aus al - ler Noth, Die uns itzt hat be - trof - - fen.

Ein fe - ste Burg ist un - fer GOTT, Ein gu - te Wehr und Waf - - fen,
Er hilft uns frey aus al - ler Noth, Die uns itzt hat be - trof - - fen.

*transposed down a fourth
eine Quarte nach unten transponiert*

Der al - - te bö - fe Feind, Mit Ernst ers itzt meint, Groß Macht und viel List
Der al - - te bö - fe Feind, Mit Ernst ers itzt meint, Groß Macht und viel List
Der al - - te bö - fe Feind, Mit Ernst ers itzt meint, Groß Macht und viel List
Der al - - te bö - fe Feind, Mit Ernst ers itzt meint, Groß Macht und viel List

Sein grau - sam Rü - stung ist, Auf Erd ist nicht feins - glei - - - - chen.
Sein grau - sam Rü - stung ist, Auf Erd ist nicht feins - glei - - - - chen.
Sein grau - sam Rü - stung ist, Auf Erd ist nicht feins - glei - - - - chen.
Sein grau - sam Rü - stung ist, Auf Erd ist nicht feins - glei - - - - chen.

2. Mit unfer Macht ist nichts gethan/
Wir sind gar bald verlohren/
Es streit für uns der rechte Mann/
Den GOTT hat selbst erkoren/
Fragstu wer der ist?
Er heist Jesus Christ/
Der HERR Zebaoth/
Und ist kein ander GOTT/
Das Feld muß er behalten.

3. Und wenn die Welt voll Teuffel wer/
Und wollt uns gar verschlingen/
So fürchten wir uns nicht so sehr/
Es sol uns doch gelingen/
Der Fürst dieser Welt
Wie sawr er sich stellt/
Thut er uns doch nicht/
Das macht/ er ist gericht/
Ein Wörtlein kan ihn fellen.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn/
Und kein Danck darzu haben/
Er ist bey uns wol auf dem Plan
Mit seinem Geist und Gaben/
Nemen sie uns den Leib/
Gut/ Ehr/ Kind und Weib/
Laß fahren dahin/
Sie habens keinen Gwinn/
Das Reich muß uns doch bleiben.